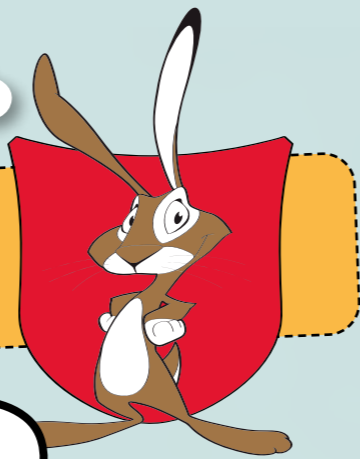


Hallo liebe Naturforscher!

Lümmel Lampe



Steckbrief

Name
Damhirsch

Lebensraum
Deckungsreiche Laub- und Mischwälder mit Freiflächen und Lichtungen

Nahrung
Zur Äsung der Wiederkäuer gehören u.a. Gräser, Blätter, Eicheln, Kastanien, Bucheckern und andere Früchte.

Fortpflanzung
Während der Brunft im Oktober/November besetzt der Brunfthirsch sein Territorium, indem er mit den Läufern eine Brunftkuhle schlägt, in die er uriniert, um sich darin zu suhlen. Zudem markiert er sein Revier durch das Schlagen der Schaufeln an Büschen und Bäumen. Durch den intensiven

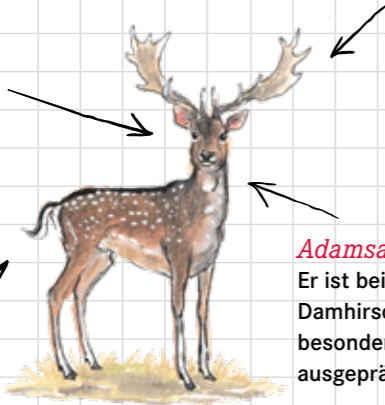
Geruch und die lauten Brunftschreie des Schauflers, wird das Kahlwild angelockt. Das Rudel begutachtet mehrere Hirsche, bevor es sich beim attraktivsten Kandidaten einstellt. Nach einer Tragzeit (Schwangerschaft) von knapp acht Monaten setzen die Alttiere Ende Mai/Anfang Juni ihre Kälber. **Lebens- und Verhaltensweisen**
Die tag- und nachtaktiven Wildtiere leben im Kahlwildrudel zusammen, dessen Leittier immer ein Kalb führt. Die jungen Hirsche stehen zusammen, ältere Hirsche leben meist allein. In der „Feistzeit“ im Sommer legen sich die „Feisthirsche“ einen Energievorrat an, da aktive Brunfthirsche während der Brunft keine Äsung aufnehmen.

Schaufelgeweih

Das Geweih eines Damhirsches erinnert an Schaufeln. Die altersentsprechenden Geweihstadien gehen von einem Spieß über Knieper und Löffler bis hin zum Halbschaufler und Schaufler. Der Hirsch wirft sein Geweih im März/April ab und schiebt über den Sommer neue, in der Regel größere, Stangen nach.

Sinnesorgane

Damwild wittert (riecht) und äugt (sieht) besser, als dass es vernimmt (hört). Besonders in der Dämmerung kann es sehr gut äugen.



Adamsapfel

Er ist beim Damhirsch besonders stark ausgeprägt.

Wedel

Mit seinem Wedel verschucht das Damwild lästige Insekten, wie z.B. Fliegen.

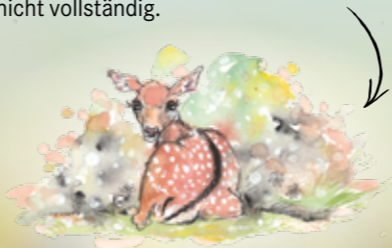
Prellsprung

Unruhig gewordenes Damwild flüchtet in charakteristischen Prellsprüngen.

Seht ihr die Brunftkuhle? Hier markiert ein Hirsch sein Revier.

Schon gewusst?

Damkälber haben viele auffallend helle Flecken. Ähnlich wie bei Rotkälbern, Rehkitzchen oder den gestreiften Frischlingen. Diese „bunte“ Zeichnung der Jungtiere dient ihrer Tarnung auf einer bunten Sommerwiese oder im abwechslungsreichen Spiel von Licht und Schatten im Wald. So sind sie besser vor Fressfeinden wie dem Fuchs, dem Wolf oder einem Raubvogel geschützt. Im Gegensatz zu den anderen Wildarten verliert Damwild diese Flecken mit zunehmendem Alter nicht vollständig.



Richtig oder falsch?

- Hirsche stellen den Aalstrich auf, um das Kahlwild zu beeindrucken.
- Damwild stammt aus Asien und dem östlichen Mittelmeerraum.
- Bei uns kommt auch schwarzes oder weißes Damwild vor.
- Kälber rülpsen nach dem Milchtrinken, um dem Alttier zu signalisieren, dass sie satt sind.

Richtige Lösung: 2,3

Losung und Fährte eines Damhirsches.

Finde die Fehler



Findest Du die sieben fehlende Dinge im unteren Bild?

Hör-Tipp

Tierische Gute Nacht Geschichten

Die Welt ist auch für Tierkinder ein aufregendes Abenteuer. So nehmen Wolfswelpen, Giraffenkälber, Faultierjunge und Pinguinküken ihre kleinen Hörer mit auf ihre Alltagsreise. Kurze Geschichten für tierisch schöne Träume!



Rätselspaß

Welches Tier wird gesucht?

Zum Angeln werde ich benutzt, weil der Fisch mich gern verputzt.

Und läuft es richtig miserabel, lande ich im Vogelschnabel.

Um dieses Schicksal zu vereiteln, kann ich mich in zwei Teile teilen.

Denn der Vorder- und der Hinterteil, sind bei mir beide einerlei.

Dann verschwind' ich in der Erde, damit ich nicht gefressen werde.

Gewinne tolle Preise!

Male die Lösung und schicke Dein Bild bis zum 18. November an:
Redaktion Niedersächsischer Jäger, Kabelkamp 6, 30179 Hannover.



Gewinnerbild der Ausgabe 19/2021
Charlotte Dittmer aus Ahrbergen (LK Hildesheim)

EAN: 9783440167328
Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG